



## ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE – SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 7 & 8 (Stand: 05.11.2020)

### SCHULINTERNES CURRICULUM ERDKUNDE 7/8

Das Kerncurriculum 2015 für das Fach Erdkunde an Gymnasien in Niedersachsen ([https://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/ek\\_gym\\_si\\_kc\\_druck.pdf](https://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/ek_gym_si_kc_druck.pdf)), und seine Umsetzung im **eingeführten Lehrwerk** des Cornelsen Verlags Unsere Erde – Niedersachsen, Gymnasium G9 für die Schuljahrgänge 7&8 (978-3-06-230003-5) am Alten Gymnasium Oldenburg. **Eingeführter Schulatlas:** Diercke Weltatlas, jeweils neueste Ausgabe (ISBN 978-3-14-100800-5) des Westermann Verlags. **Schwerpunkte** der Jahrgänge 7&8 sind der Kompetenzerwerb im Bereich der Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Präsentationstechniken sowie der räumlichen Orientierung im globalen Maßstab. Besonderer Wert wird auch auf methodische Kompetenzen und grundlegende Arbeitstechniken des Fachs gelegt (Arbeit mit dem Atlas, Auswertung von Karten und Diagrammen, digitalen Medien und Quellen, Präsentationstechniken etc.).

Fachschaftsinterne Absprachen zur **Leistungsbewertung im Fach:** In der Regel wird pro Halbjahr eine schriftliche Klassenarbeit geschrieben. Schriftliche Leistungskontrollen (Klassenarbeit) gehen mit 40%, mündliche und weitere fachbezogene Leistungen gehen mit 60% Mitarbeit in die Gesamtnote ein. Zu den mündlichen und weiteren fachbezogenen Leistungen zählen neben der Quantität und der Qualität der mündlichen Beiträge im Unterricht auch die Ergebnisse von Topografietests, Partner- oder Gruppenarbeiten, Kartierungen, Referaten, Leistungen im Rahmen von Wettbewerben etc. Die Gesamtnote ist nicht das Ergebnis eines arithmetischen Vorgangs, sondern unterliegt dem pädagogischen Ermessensspielraum der Lehrkraft. **Besonderes Angebot** des Fachs in den Jahrgängen 7 & 8 ist eine Exkursion ins Klimahaus Bremerhaven.

#### **Standards: Prozessbezogene Kompetenzen**

##### **RO Räumliche Orientierung:** Raumerklärung und Raumerfassung (Jg. 7/8)

RO1: Kenntnis grundlegender topografischer Wissensbestände

RO2: Kompetenz zur Einordnung geografischer Objekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme

RO3: Kompetenz zur Orientierung in Realräumen

RO4: Kompetenz zur differenzierten Raumwahrnehmung und -konstruktion

##### **ME Erkenntnisgewinnung durch Methoden**

Kompetenz, ...

ME1: geografische Fragestellungen zu entwickeln

ME2: Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen zu gewinnen

ME3: Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen auszuwerten

ME4: methodische Schritte geografischer Erkenntnisgewinnung zu reflektieren

ME5: zu einem angemessenen Umgang mit Atlas und Karten

##### **KO Kommunikation**

Kompetenz, ...

KO1: geografisch relevante Sachverhalte zu verstehen und sachgerecht auszudrücken

KO2: zu geografischen Sachverhalten eine begründete Meinung zu entwickeln und sich darüber zu verständigen

##### **BB Beurteilung und Bewertung**

Kompetenz, ...

BB1: Sachverhalte und Situationen unter Anwendung geografischer Kenntnisse zu beurteilen und zu bewerten

BB2: geografische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten

#### **Inhaltliche Schwerpunkte**

##### **Kernthemen (KT):**

##### **KT 4: Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate**

- Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas
- Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC)
- Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal)
- Gliederung der Tropen (Vegetationszonen)
- Ökosystem des Tropischen Regenwaldes
- Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen
- Folgen nicht angepasster Landnutzung

##### **KT 5: Zukunftsraum Weltmeere**

- Ökosystem Meer
- Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum)
- Bedrohung der Weltmeere

##### **KT 6: Städte im Wandel**

- Historische Stadtentwicklung
- Funktionale Gliederung
- Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume
- Aspekte der Stadtplanung
- Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft

#### **Erläuterung zu den Stundenangaben:**

**7. Schuljahr (2-stündig):** pro Halbjahr ca. 20 Wochen, d. h. pro Halbjahr ca. 40 Stunden Erdkundeunterricht, also 80 Stunden im Schuljahr

**8. Schuljahr (1-stündig/epochal):** pro Halbjahr ca. 20 Wochen, d. h. pro Halbjahr ca. 20/40 Stunden Erdkundeunterricht, insgesamt 40 Stunden im Schuljahr



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –  
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 7 & 8 (Stand: 05.11.2020)

Kapitelseiten im Schülerbuch ➤ fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
<b>7. Schuljahr, 1. Halbjahr</b>				<b>40</b>
<b>1 Merkmale von Klima und Vegetation erklären (S. 12-39)</b>				
<p>14 Von heiß bis kalt – die Temperaturzonen der Erde</p> <p>16 Luftfeuchtigkeit und Niederschlag</p> <p>18 Luftdruck – Motor des Windes</p> <p>20 Austausch von Luftmassen – die Zirkulation der Atmosphäre</p> <p>22 Wärmetransport auf der Erde</p> <p>24 Klimafaktoren und Großwetterlagen in Europa</p> <p>26 <b>Geo-Extra:</b> Ein Tiefdruckgebiet zieht durch (+)</p> <p>28 <b>Geo-Methode:</b> Wir zeichnen Klimadiagramme und werten sie aus</p> <p>30 Klima- und Vegetationszonen der Erde</p> <p>32 <b>Geo-Bilingual:</b> Altitudinal belts of Mount Kilimanjaro (+)</p> <p>34 <b>Geo-Aktiv:</b> Wir gestalten ein Memory zu Klima und Vegetation (+)</p> <p>36 <b>Geo-Check: Merkmale von Klima und Vegetation erklären</b></p>	<p>KT 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC)</li> <li>• Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal)</li> </ul>	<p>RO1 RO2  ME2 ME3 ME4 ME5  KO1  BB1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (Name und Lage der Kontinente und Ozeane),</li> <li>• kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (das Gradnetz, Klima- und Landschaftszonen der Erde),</li> <li>• beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten,</li> <li>• beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz),</li> <li>• wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,</li> <li>• wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,</li> <li>• gewinnen sach- und zielgerecht Informationen durch Modelle, Versuche und Experimente,</li> <li>• strukturieren geografisch relevante Informationen,</li> <li>• werten relevante Informationen aus,</li> <li>• verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,</li> <li>• stellen gewonnene Informationen in geeigneter Formen dar,</li> <li>• wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an,</li> <li>• beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung,</li> <li>• wenden Register und Legenden sachgerecht an,</li> </ul>	40



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –  
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 7 & 8 (Stand: 05.11.2020)

Kapitelseiten im Schülerbuch ➤ fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
			<ul style="list-style-type: none"> <li>werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus,</li> <li>fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an,</li> <li>geben geografisch relevante Sachverhalte ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie auch schriftlich korrekt wieder,</li> <li>stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,</li> <li>organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fachgerecht mit angemessener Medienunterstützung,</li> <li>beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung.</li> </ul>	
<b>7. Schuljahr, 2. Halbjahr</b>				<b>40</b>
<b>2 Leben und Wirtschaften in unterschiedlichen Klimazonen erklären (S. 40-83)</b>				
42 Polargebiete – bedeckt vom ewigen Eis? 44 Die Tundra – baumlose Landschaft 46 Borealer Nadelwald und Kältengrenze des Anbaus 48 In der gemäßigten Zone Europas 50 Kulturpflanzen in Europa 52 <b>Geo-Extra:</b> Wüsten – trocken, doch nicht wüst und leer 54 Savannen – Grasländer der Tropen 56 Nomadische Viehwirtschaft 58 Ackerbau im Kampf mit der Trockenheit	KT 4: <ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas</li> <li>Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal)</li> <li>Gliederung der Tropen (Vegetationszonen)</li> <li>Ökosystem des Tropischen Regenwaldes</li> <li>Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen</li> <li>Folgen nicht angepasster Landnutzung</li> </ul>	RO1 RO2 RO3 RO4  ME1 ME2 ME3 ME4 ME5  KO1 KO2	<ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, von großen europäischen Städten und Flüssen),</li> <li>kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde),</li> <li>beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten,</li> <li>beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz),</li> <li>orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen,</li> <li>erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv</li> </ul>	40



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –  
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 7 & 8 (Stand: 05.11.2020)

<b>Kapitelseiten im Schülerbuch</b> ➤ <b>fakultative Inhalte (+)</b>	<b>Kernthemen</b>	<b>Prozess- bezogene Kompetenzen</b>	<b>Standards</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Stun- den- bedarf</b>
60 Aus Savannen werden Wüsten 62 Im tropischen Regenwald – sehr warm und immer feucht 64 Der tropische Regenwald – artenreich und immergrün 66 Aufbau des tropischen Regenwaldes 68 <b>Geo-Bilingual:</b> People of the rainforest (+) 70 Wanderfeldbau zur Selbstversorgung 72 <b>Geo-Methode:</b> Wir werten ein Satellitenbild aus 74 Der tropische Regenwald in Gefahr 76 <b>Geo-Methode:</b> Wir erstellen ein Wirkungsgefüge 78 <b>Geo-Aktiv:</b> Der Regenwald muss geschützt werden – ein Rollenspiel (+) 80 <b>Geo-Check:</b> Leben und Wirtschaften in unterschiedlichen Klimazonen erklären		BB1 BB2	wahrgenommen werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen selbstständig geografische Fragen,</li> <li>• wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,</li> <li>• wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,</li> <li>• strukturieren geografisch relevante Informationen,</li> <li>• werten relevante Informationen aus,</li> <li>• verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,</li> <li>• stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar,</li> <li>• wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an,</li> <li>• überprüfen Daten und Vorgehensweisen hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen,</li> <li>• wenden Register und Legenden sachgerecht an,</li> <li>• werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus,</li> <li>• fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an,</li> <li>• geben geografisch relevante Sachverhalte, unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder,</li> <li>• stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten zusammenhängen dar,</li> <li>• organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung,</li> <li>• entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie,</li> <li>• erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht,</li> <li>• beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (Flächennutzungskonflikte,</li> </ul>	



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –  
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 7 & 8 (Stand: 05.11.2020)

Kapitelseiten im Schülerbuch ➤ fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
			Ressourcenkonflikte), <ul style="list-style-type: none"> <li>berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (Naturschutz, Nachhaltigkeit),</li> <li>erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z.B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen),</li> <li>wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</li> </ul>	
<b>8. Schuljahr</b>				<b>20</b>
<b>3 Nutzung der Weltmeere untersuchen und beurteilen (S. 84-111)</b>				
86 Die Erde – ein blauer Planet 88 Das Meer – ein Lebensraum und seine Lebewesen 90 <b>Geo-Extra:</b> Das Meer beeinflusst das Klima (+) 92 Das Meer als Nahrungsquelle 94 Rohstoffe aus dem Meer 96 <b>Geo-Methode:</b> Wir analysieren Diagramme und werten sie aus 98 Weltmeere als Verkehrsraum 100 Tourismus an den Küsten – das Beispiel Malediven 102 Auf den Weltmeeren als Touristen unterwegs 104 Gefährdung der Meere 106 <b>Geo-Aktiv:</b> Wir gestalten thematische Weltmeerkarten (+) 108 <b>Geo-Check: Nutzung der Weltmeere untersuchen und beurteilen</b>	KT 5: <ul style="list-style-type: none"> <li>Ökosystem Meer</li> <li>Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum)</li> <li>Bedrohung der Weltmeere</li> </ul>	RO1 RO2 RO3 RO4  ME1 ME2 ME3 ME4 ME5  KO1 KO2  BB1 BB2	<ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabebenen über ein basales Orientierungswissen (Name und Lage der Kontinente und Ozeane),</li> <li>kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme,</li> <li>beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.B. Lage im Gradnetz),</li> <li>beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum,</li> <li>orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen,</li> <li>erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden,</li> <li>stellen selbstständig geografische Fragen,</li> <li>wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,</li> <li>wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,</li> <li>gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (Befragen),</li> <li>strukturieren geografisch relevante Informationen,</li> <li>werten relevante Informationen aus,</li> <li>verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,</li> </ul>	20



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –  
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 7 & 8 (Stand: 05.11.2020)

<b>Kapitelseiten im Schülerbuch</b> ➤ fakultative Inhalte (+)	<b>Kernthemen</b>	<b>Prozess- bezogene Kompetenzen</b>	<b>Standards</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Stun- den- bedarf</b>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen gewonnenen Informationen in geeigneter Form dar,</li> <li>• wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an,</li> <li>• wenden Register und Legenden sachgerecht an,</li> <li>• werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus,</li> <li>• fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an,</li> <li>• geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder,</li> <li>• stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,</li> <li>• organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung,</li> <li>• entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie,</li> <li>• erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht,</li> <li>• treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss),</li> <li>• beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken,</li> <li>• nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung,</li> <li>• berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen,</li> <li>• erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. Darstellungsweisen, Rollen),</li> <li>• wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</li> </ul>	



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –  
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 7 & 8 (Stand: 05.11.2020)

Kapitelseiten im Schülerbuch ➤ fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
<b>8. Schuljahr</b>				<b>20</b>
<b>4 Städte vergleichen (S. 112-147)</b>				
114 Was ist eine Stadt? 116 Funktionale Gliederung einer Stadt – das Beispiel Hannover ODER Bsp.. Oldenburg 118 Stadtentwicklung in Mitteleuropa 120 Celle – Strukturen einer mittelalterlichen Stadt 122 Hamburg HafenCity – ein neuer Stadtteil entsteht 124 Städte in Deutschland im demographischen Wandel 126 Die Stadt der Zukunft 128 <b>Geo-Aktiv:</b> Wir erkunden eine Stadt (+) 130 <b>Geo-Methode:</b> Wir erstellen eine Präsentation 132 <b>Geo-Bilingual:</b> Welcome to Brussels – the capital of the European Union (+) 134 Damaskus – eine Stadt im Orient 136 <b>Geo-Extra:</b> Kairo – eine Stadt wächst in die Wüste (+) 138 Cusco – eine spanisch-amerikanische Stadt 140 Brasília – eine Stadt vom Reißbrett 142 New York – eine nordamerikanische	KT 6: • Historische Stadtentwicklung • Funktionale Gliederung • Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume • Aspekte der Stadtplanung • Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft	RO1 RO2 RO3 RO4 ME1 ME2 ME3 ME4 ME5 KO1 KO2 BB1 BB2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabebenen über ein basales Orientierungswissen (von großen europäischen Städten und Flüssen),</li> <li>• kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes),</li> <li>• beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge),</li> <li>• beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz),</li> <li>• orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen,</li> <li>• erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden,</li> <li>• formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien,</li> <li>• wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,</li> <li>• wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,</li> <li>• gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (Kartieren),</li> <li>• strukturieren geografisch relevante Informationen,</li> <li>• werten relevante Informationen aus,</li> <li>• verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,</li> <li>• stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z.B. Karten oder Diagrammen) dar,</li> <li>• beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer</li> </ul>	20





ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –  
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 7 & 8 (Stand: 05.11.2020)

<b>Kapitelseiten im Schülerbuch</b> ➤ fakultative Inhalte (+)	<b>Kernthemen</b>	<b>Prozess- bezogene Kompetenzen</b>	<b>Standards</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Stun- den- bedarf</b>
<p>Großstadt</p> <p>144 Schanghai im rasanten Wandel</p> <p>146 Geo-Check: Städte vergleichen</p>			<p>Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Register und Legenden sachgerecht an,</li> <li>• werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus,</li> <li>• fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an,</li> <li>• führen aufgabengeleitet Kartierungen durch,</li> <li>• geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder,</li> <li>• stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,</li> <li>• organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung,</li> <li>• erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht,</li> <li>• treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen,</li> <li>• entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung),</li> <li>• beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken,</li> <li>• nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung,</li> <li>• berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.B. Nachhaltigkeit),</li> <li>• erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven,</li> <li>• wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</li> </ul>	